

[Die Ukraine hat einen Plan B für den Fall, dass der Getreidekorridor nicht mehr funktioniert](#)

09.05.2023

Der Minister für Agrarpolitik und Ernährung, Mykola Solskyy, sagte im nationalen Fernsehen, die Ukraine habe einen Plan B für den Fall, dass der Getreidekorridor nicht mehr funktioniert.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Minister für Agrarpolitik und Ernährung, Mykola Solskyy, sagte im nationalen Fernsehen, die Ukraine habe einen Plan B für den Fall, dass der Getreidekorridor nicht mehr funktioniert.

„Es gibt immer einen Plan B. In dieser Situation gibt es auch einen, aber wir sollten uns jetzt auf Plan A konzentrieren. Schauen wir, was dabei herauskommt“, sagte er.

Solsky zufolge funktioniert die Schwarzmeer-Getreide-Initiative seit Ende letzter Woche nicht mehr. Zwei Tage hintereinander hat die russische Seite jegliche Inspektion von Schiffen, die den Getreidekorridor passieren wollen, blockiert.

„Jetzt scheint es rechtlich zu funktionieren, aber in Wirklichkeit versucht die Russische Föderation, jede Durchfahrt von Schiffen zu blockieren, die Arbeit ist zu 90 % gelähmt“, sagte der Minister.

Solsky sagte, dass die Ukraine und internationale Partner jetzt daran arbeiten, das Getreideabkommen nach dem 18. Mai zum Laufen zu bringen.

Mit Stand vom 8. Mai warteten 90 Schiffe, davon 62 Schiffe, in türkischen Hoheitsgewässern auf eine Inspektion. Die Inspektionen sowohl der einlaufenden als auch der auslaufenden Flotten wurden aufgrund der Maßnahmen der russischen Seite ausgesetzt.

Am 10. und 11. Mai wird in Istanbul ein hochrangiges Treffen zur Verlängerung des Getreideabkommens stattfinden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.